

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 12 (1958)

Heft: 5: Bauten der Gesundheitspflege = Maisons de santé = Hospitals

Artikel: Pflegeheim für senile Patienten, Stratheden Hospital, Fife, Schottland

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329755>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

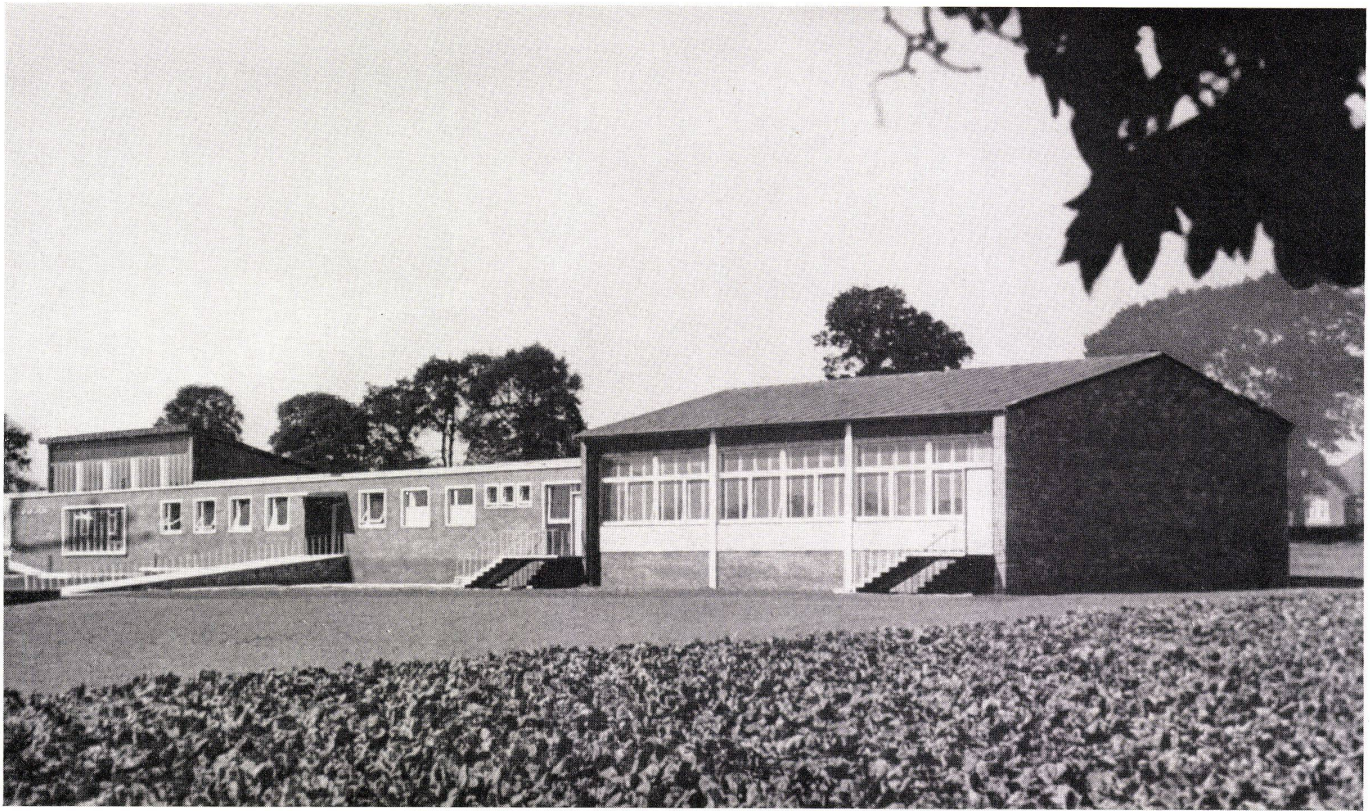
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Pflegeheim für senile Patienten, Stratheden Hospital, Fife, Schottland

Architekt: John Holt und Mitarbeiter

Ansicht des Südostflügels, im Vordergrund einer der großen Wachsäle.

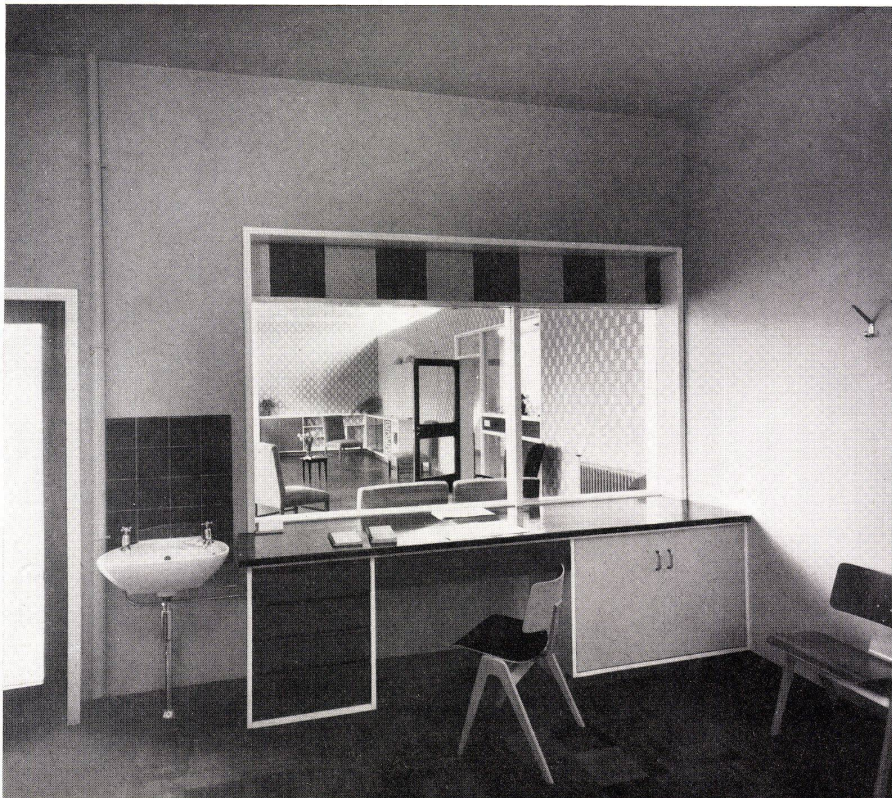
Vue de l'aile sud-est, au premier plan l'une des grandes salles de veille.

View of south-east wing, in foreground one of the large observation rooms.

Beobachtungspult der Schwester gegen den Aufenthaltsraum.

Pupitre de surveillance de l'infirmière vers la salle de séjour.

Nurses' station facing lounge.



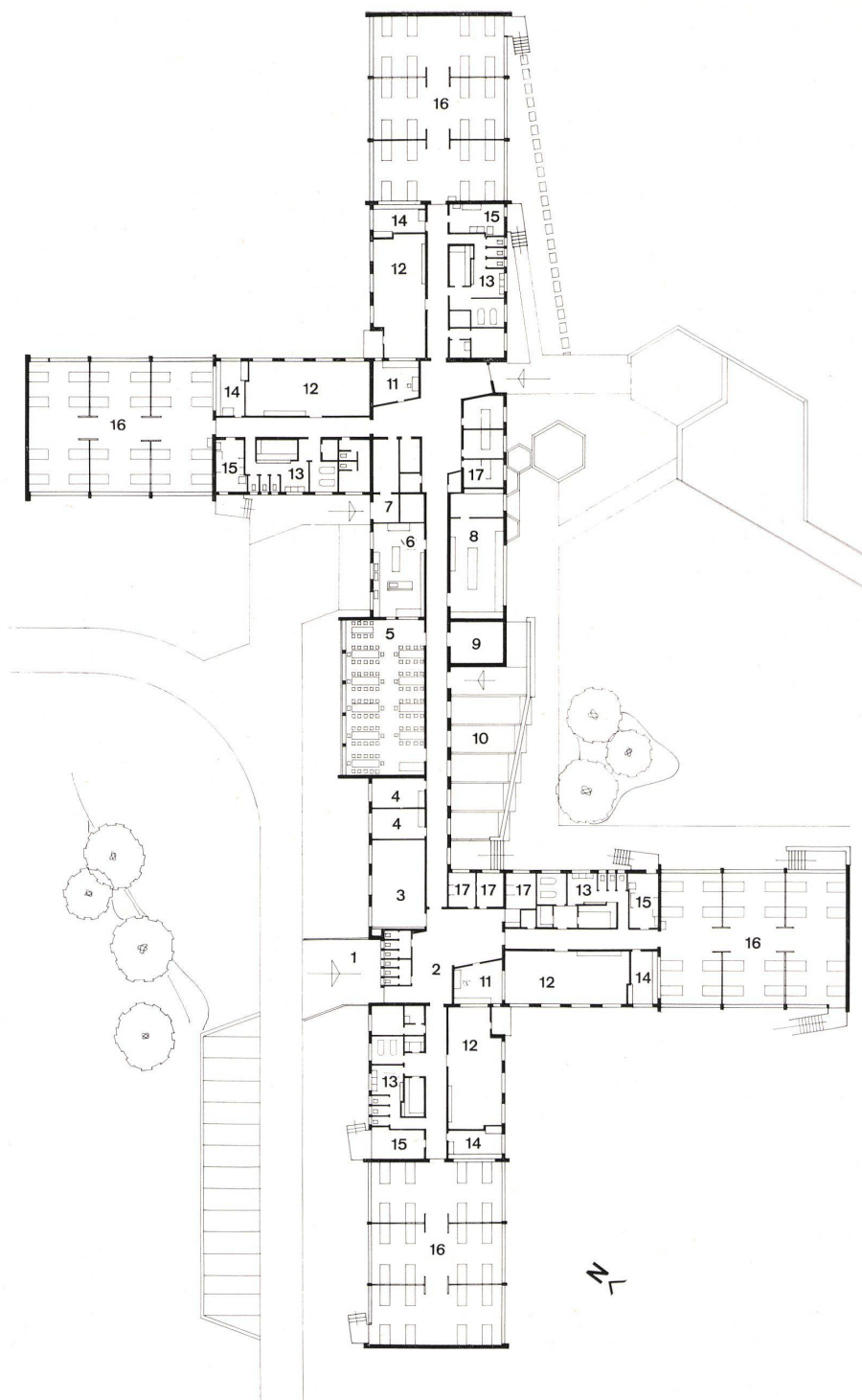
Der vorliegende Bau ist die Abteilung für senile Patienten eines großen Irrenhauses in Stratheden. Die eingeschossige Anlage wurde geplant für 102 Patienten, in vier Pflegeeinheiten verteilt, davon zwei für männliche und zwei für weibliche Patienten.

Es handelt sich hier um ruhige Pflegefälle, die aber trotzdem weitgehend überwacht und ständig beschäftigt werden müssen. Jede Pflegeeinheit besteht aus einem Wachsäle von 6mal 4 Patienten und einem eigenen Aufenthaltsraum für Spiel- und Arbeitstherapie. Neben der sanitären Raumgruppe liegt der Ausgussraum mit eigenem Ausgang, wo von außen her Abfälle und Schmutzwäsche abgeholt werden können. Immer zwei Wachsälegruppen zusammen haben ein gemeinsames Stationszimmer und drei Einzelzimmer für Patienten, die aus irgendwelchem Grunde isoliert werden müssen. Im Zentrum der Gebäudegruppe liegen die gemeinsamen Räume für alle vier Einheiten, gruppiert um den hohen und luftigen Speisesaal, der auch als Fest- und Versammlungssaal benutzt werden kann.

Durch den langgezogenen Grundriß war es möglich, den Bau unauffällig in die Landschaft einzuschmiegen und durch die Winkelformen entstanden abwechslungsreiche Außenräume. Die beidseitig belichteten »Wachsäle« (d. h. Schlafsäle mit ständiger Überwachung) am Ende jedes Flügels wirken hell und luftig.

Die Schwierigkeit für den Architekten bei der vorliegenden Aufgabe bestand darin, die Anlage so zu gestalten, daß das ganze Überwachungssystem möglichst wenig zum Ausdruck kam und daß durch Anordnung und Ausstattung der Bau seinen Heimcharakter bewahrte. Dies ist den Architekten durch einfache Möblierung und reizvolle Farben- und Materialverwendung gelungen.

Die Atmosphäre des Baues ist heiter und fröhlich und kontrastiert mit Anstalten ähnlichen Zweckes bei uns, wo solche Pflegefälle oft in düsteren, alten Gebäuden untergebracht sind.



A

Allgemeine Räume / Salles générales / General rooms

- 1 Haupteingang mit Zufahrt und Parkplatz / Entrée principale avec accès et parcage / Main entrance with driveway and parking area.
- 2 Empfangshalle / Salle de réception / Reception
- 3 Besuchszimmer / Salle de visite / Visitors' room
- 4 Ärztekonsultationsräume / Cabinets de consultation / Consulting rooms
- 5 Allgemeiner Eßsaal / Réfectoire général / General dining-room
- 6 Küche / Cuisine / Kitchen
- 7 Kücheneingang / Entrée de la cuisine / Kitchen entrance
- 8 Physikalische Therapie / Thérapeutique physique / Physical therapy
- 9 Heizraum / Chaufferie / Heating room
- 10 Terrasse mit Zugang zum Garten / Terrasse avec accès au jardin / Terrace with access to garden

B

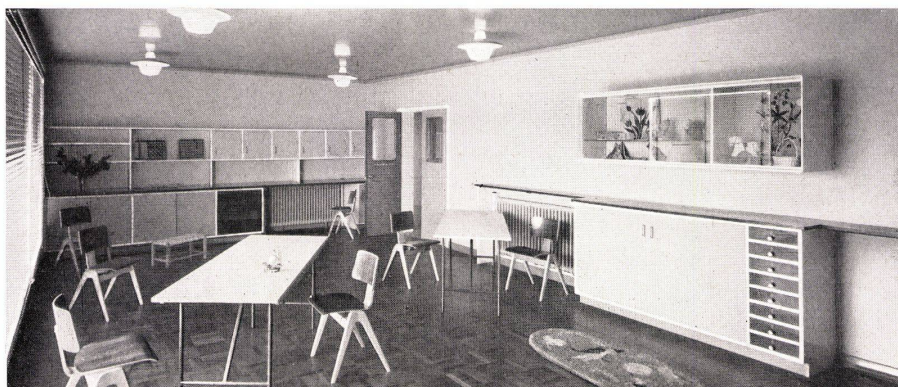
Räume der Pflegeeinheiten / Salles des unités de traitement / Rooms in treatment section

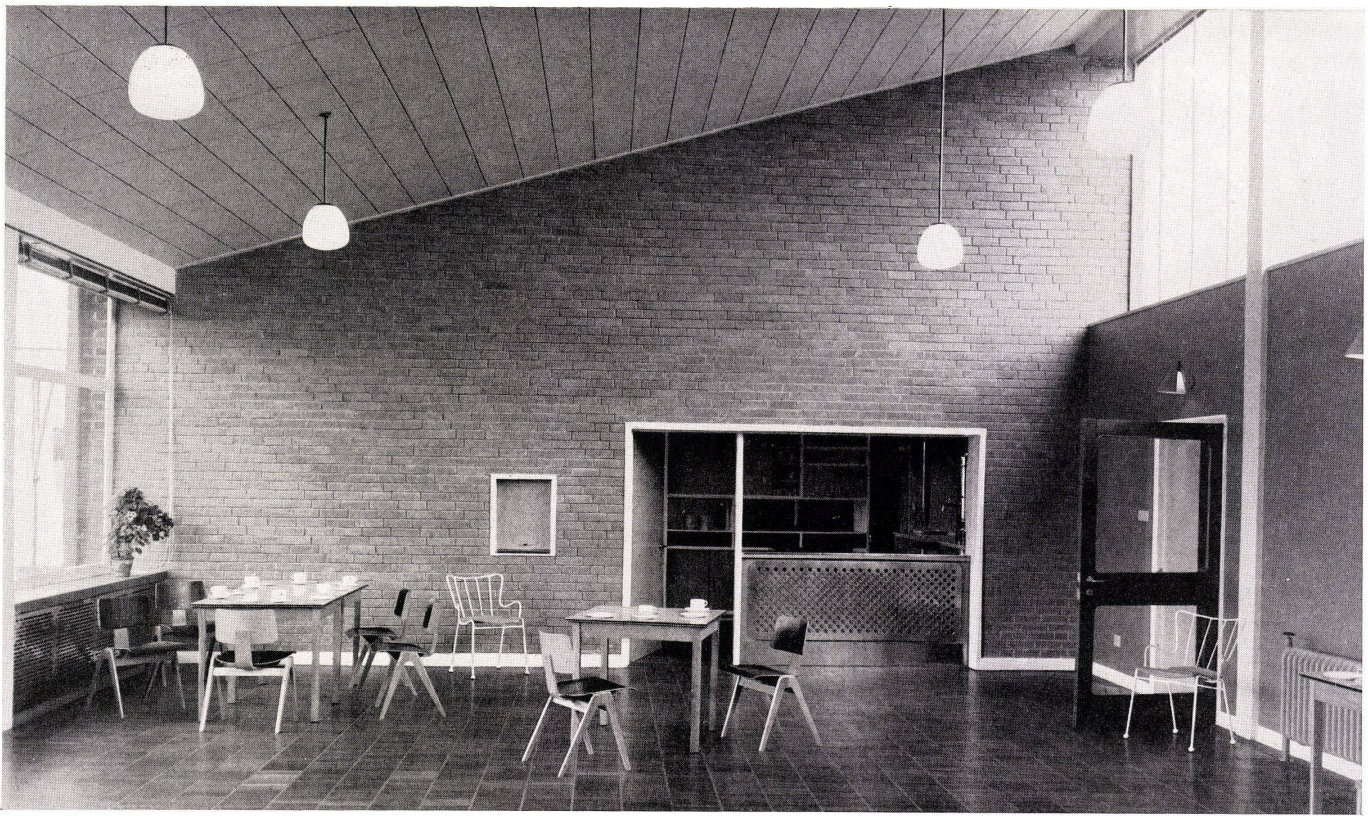
- 11 Stationszimmer / Chambre de stationnement / Ward room
- 12 Räume für Arbeits- und Spieltherapie / Salles de thérapeutique de travail et de jeu / Occupational therapy and games
- 13 Sanitäre Nebenräume / Salles annexes sanitaires / Sanitary rooms
- 14 Arbeitsraum der Schwester mit Fenster gegen Wachsaaal / Salle de travail de l'infirmière avec fenêtre vers la salle de veille / Nurses' work room
- 15 Ausguß und Schmutzraum mit Eingang von außen / Egout et salle des tritus accessible de l'extérieur / Sluice room
- 16 Wachsaaal mit 24 Betten / Salle de veille à 24 lits / Hall with 24 beds
- 17 Einzelzimmer für zu isolierende Kranke / Chambre à un lit pour malades à isoler / Single room for contagious cases

Raum für Arbeits- und Spieltherapie.

Espace de la thérapeutique de travail et de jeu.

Area for occupational therapy and games.





Allgemeiner Eßraum mit Blick in die Küche.

Réfectoire général avec vue sur la cuisine.

General dining-room looking into kitchen.

Blick vom Beobachtungsraum der Schwester in den großen Wachsaa von 24 Betten. Vier Betten sind jeweils zu einer Einheit zusammengefaßt und durch unzerbrechliche Glaswände voneinander getrennt.

Vue de la salle de surveillance de l'infirmière dans la grande salle de veille à 24 lits. Quatre lits forment une unité et sont séparés par des parois de verre incassable.

Looking from observation room into large ward with 24 beds. Beds arranged in fours and separated by shatter-proof glass partitions.

